

**Erfrischend kühl**  
süßmilch mit Vanille  
oder Sahne- und Zitrone,  
+  
**Abkühlungspreis**  
monatlich 10 Pf.,  
vierteljährlich 30 Pf.,  
jährlich 1.00 Mk.,  
per Post 1.10 Mk.,  
1.00 Mk. zahlb. bestellbar.  
+  
**Die Venus Welt**  
(Unterhaltungsblätter),  
nach der Post nicht bestellbar,  
besteht monatlich 10 Pf.,  
vierteljährlich 30 Pf.,  
jährlich 1.00 Mk.,  
per Post 1.10 Mk.,  
1.00 Mk. zahlb. bestellbar.

# Sozialist

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Naumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga  
und die Mansfelder Kreise.  
Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

**Inseratgebühren**  
bezieht sich die 6 spalten  
weitige aber keine Zeile  
für monatliche Anzeigen  
10 Pfennig.  
Bei rezeptionsfreien Gebüh-  
ren nach der Zeit 75 Pfennig.  
+  
**Inserate**  
für die 6 spalten Nummer  
müssen spätestens bis zwei-  
wöchentlich nach 10 Uhr der  
Expedition ankommen  
sein.  
+  
Kontingente in die  
Polzeistellen.

## Werbt Wahlrechtskämpfer!

Die Volkserhebung durch die Wahlrechtsurfrage und die über alle Massen höchste Geltung der bürgerlichen Parteien haben unter den entsetzten Massen eine Empörung ausgelöst, wie sie seit Menschengedenken nicht zu beobachten war. Die enorme Beteiligung an den von der Sozialdemokratie veranstalteten Wahlrechtsdemonstrationen legt davon Zeugnis ab.

Aber die Teilnahme an dem Massenaufgebot in Versammlungen und auf der Straße, so notwendig und so selbstverständlich sie für jeden Entsetzten sein muß, erschöpft keineswegs die Pflichten, die jeder denkende Volksgenosse in dem Wahlrechtskampf zu erfüllen hat. Denn dieser Kampf ist nicht nur durch wichtige Massenfaktionen zu führen, sondern er erfordert auch die

### Kräfteanpannung jedes einzelnen!

Der preussische Ministerpräsident, Herr v. Bethmann Hollweg, fragte kürzlich verächtlich: Was steht denn hinter der Wahlrechtsbewegung? Für diesen sich philosophisch freizügigen preussischen Oberbureautanten ist die Masse des Volkes offenbar nichts als eine blödsinnige Gemmeherde, die blindlings dem Leibe folgt.

### Entrechtete!

Beweist durch

### Euer persönliches Eintreten,

daß Ihr nicht das seid, was frecher Junker- und Bureautantenhochmut in Euch sieht: politisches Herdenvieh, sondern

### mündige, selbst- und kraftbewußte Staatsbürger!

Zeigt, daß Eure Empörung, Eure Kampfeslust nicht zahnlos verflüchtendes Strohhalm ist! Beweist, daß Ihr entschlossen seid, einzeln für alle und alle für einen im Kampfe einzustehen! Nur die Masse ist stark, die aus Massenbewußten, kampfbereiten Einzelnen besteht. Wie heute die Millionenheere des Militarismus nur dann Wert besitzen, wenn in ihnen die Durchbildung jedes Einzelnen bis zum äußersten entwickelt ist, so ist auch beim politischen Kampfe

### Organisation und Durchbildung alles!

Deshalb ist es notwendig, daß das um seine Rechte kämpfende Volk vor allem seine Organisationen stärkt! Mitläufer und Außenstehende sind in diesen Zeiten des erbitterten Kampfes wertlos! Nur wer in die Organisationen eingegliedert und gefestigt ist, vermag in jeder Lage seinen Mann zu stehen!

Darum kämpft die

### Kampfformationen des Proletariats!

Werbt unablässig, mit unerschütterlicher Energie und Ausdauer neue Mitglieder für die proletarischen Kampforganisationen! Jede Kompagnie, jedes Bataillon neuer Wahlrechtskämpfer erhöht die

### Siegeschancen des verbündeten und brüskierten Volkes!

Neben der Organisation gilt es dann die Agitation zu fördern! Das wichtigste Mittel der Agitation ist aber die Presse! Deshalb ist es die erste Pflicht jedes Parteigenossen, jedes entschlossenen, rührigen Wahlrechtskämpfers, der sozialdemokratischen Presse immer weitere Verbreitung zu sichern!

Nur durch täglich sich erneuernde politische Aufklärungs- und Bildungsarbeit kann der geschlossene Massenwille des arbeitenden Volkes gebildet und einheitlich in den Kampf geführt werden. Der Wahlrechtskampf ist nur ein Teil des großen Befreiungs- und Erlösungskampfes der Arbeit!

Den Ruf: **Werbt neue Wahlrechtskämpfer!** hezigt deshalb nur der Genosse, der unermüdet neue Momente wirbt für das einseitige Blatt, das im Regierungsabsicht Merseburg energisch kämpft für das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht für Männer und Frauen,

### das Volksblatt.

## Massenmeetings!

### Rüktet für den kommenden Sonntag!

Die Junker beten die Polizei zur Gewalt!

Am kommenden Sonntag hält das arbeitende Volk in ganz Preußen große Versammlungen unter freiem Himmel ab, die für das gleiche Wahlrecht votieren sollen. Wie eine Korrespondenz wissen will, soll die Regierung beabsichtigen, diese Meetings zu verbieten. Wir halten das zu nächst noch für ungläublich, trotzdem bereits aus Hagen die Meldung vorliegt, der dortige Bürgermeister Cuno, freisinniger (!) Reichstagsabgeordneter, habe Arm in Arm mit dem Landrat des Kreises alle Versammlungen unter freiem Himmel verboten. Falls das Verbot nicht beachtet würde, würden auch sämtliche Volksversammlungen in den Sälen verboten werden.

Ist diese Meldung richtig, so wäre das eine ungeheure Provokation des Volkes. Die empfindliche Freiheit dem Verlangen der Junker, die jetzt die Regierung geradezu als Gewalttätigkeiten gegen friedliche Wahlrechtsdemonstranten aufzuzählen. Die konteratuarische Deutsche Tageszeitung richtet an die Polizei, zunächst an die Berliner, eine öffentliche „Mahnung“, in der ausgeführt wird, daß eine Genehmigung von Versammlungen unter freiem Himmel „geradezu als eine Pflichterfüllung angesehen“ werden müßte, und sie schließt ihren Appell drohend im Ton des Vorgetreten und Verletzten ab:

Wir erwarten deshalb mit aller Bestimmtheit, daß die Polizei ihre Zustimmung zu den geplanten Versammlungen verweigert.

Ob da dem preussischen Ministerpräsidenten und dem Minister des Innern noch etwas anderes übrig bleibt, als den ihnen erteilten Befehl in klammer Galtung, den Wirtschel an der Hofmahl, entgegenzunehmen? Solch doch rechtlich bei einem viel geringeren Anlaß, wegen Einschleichen der Germanicus-Broschüre, der konteratuarische Herr v. Wappenheim in der preussischen Kammer mit der Faust auf den Tisch geschlagen und den armen verächtlich dreinschleichen Minister des Innern wie einen Rekruten herumgerückt! Wenn nun die preussische Regierung wirklich die Sonntagversammlungen verbieten läßt, so darf man schließlich jetzt schon für sie auf milde Umstände plädieren. Sie sieht unter terroristischen Umständen, die eine freie Willensbestimmung beinahe ausschließen.

Objektiv bleibt deswegen doch das, was von den wirklichen Staats- und Reichsregenten angezogen und befohlen wird, ein Verbrechen an preussischen Volk. Nicht vor friedliche öffentliche Versammlungen gestattet, und damit die Volksbewegung in legitime Bahnen leitet, sondern wer durch gewalttätige Unterdrückungsmaßregeln die vorhandene Erregung und Erhellung der Massen künstlich zügelt, ohne daß weit und breit ein Schugmann zu sehen war, bei den Demonstrationen vor dem Reichspalast am letzten Sonntag ist bei der zeitweiligen gähnlichen Anwesenheit von Polizei keine Schärfe zerbrochen worden. In Frankfurt a. M. hat dagegen das Eingreifen der Polizei zu blutigen Folgen geführt. Aber als sich ein paar Tage später die aufs tiefste erregte Bevölkerung zu Demonstrationen und Überzugsaufmärschen im freien Verkehr versammelte, verlief alles in geradezu wunderbarer Ordnung. Wie kam das? Es war eben keine Polizei da!

Solche Beispiele ließen sich spaltenlang weiterführen, denn fast in jeder preussischen Stadt hat man schon ähnliche Erfahrungen gemacht. Angefichts solcher Tatsachen, die die Polizei gegen die friedlich demonstrierende Volksmenge aufzuführen, dazu gehört eine fast lächerliche Verdrängungsergebnis-nung, wie sie heute nur noch in preussischen Unterfeldern zu finden ist.

Der Kampf um die Straße ist ja tatsächlich schon entschieden, und die beschränkten Polizeipolitiker, die dem Volk das Recht der öffentlichen Kundgebung verweigern wollten, haben das bei den Kürzungen gesogen. Schließlich haben sich wohl die meisten selbst gesagt, daß es im Europa des 20. Jahrhunderts auf die Dauer nicht mehr möglich ist, in friedlich demonstrierende Massen hineinzuführen und hineinzuführen, bloß weil die bei solchen Kundgebungen auftretende politische Gesinnung den regierenden Herrschaften nicht gefällt. Aber die beginnende Einsicht, die von den Verbunden bezeugt worden ist, ruft den Protest der junckerlichen Geistshörne hervor, die

nach immer dem Banne leben, es sei möglich, die Stimme der erwachten Millionen mit der Schugmannsfaust zu erstickern.

Die Folgen einer solchen Politik müßten unheilvoll sein, am unheilvollsten für ihre verantwortlichen Urheber selbst. Und darum tät die preussische Regierung auch, schließlich einmal zu überlegen, ob denn in Preußen in m e r alles so gehen muß, wie es Herr Dertel und der Junkerband befiehlt. Wir sind zwar nicht der Meinung, daß eine Parteiregierung immer von Uebel ist, aber die Parteiregierung einer winzigen Minorität, die Parteiregierung, die nicht vom Vertrauen des Volkes getragen wird, sondern der die Bevölkerung mit Haß und Verachtung gegenübersteht, die Parteiregierung, die mit unlauteeren Mitteln ihre wankende Herrschaft zu stützen vermag, diese Parteiregierung reaktionärer Despotismus ist die stärkste Gefahr für den öffentlichen Frieden.

Mag sich indes der regierende Major der bei Agitationen duden, die Arbeiterschaft wird seinem Beispiel nicht folgen. Sie wird nicht ablassen von der besonnenen aber kraftvollen, friedlichen aber unerzürdenden Taktik, der sie ihre bisherigen Erfolge verdankt. Sie wird ihren Weg weitergehen, ob es Herr Dertel erlaubt oder nicht.

## Bergarbeiterfragen im Landtage.

Das Dreiklassenhaus begann am Dienstag die zweite Sitzung des Bergarbeiter. Schon der erste Tag zeigte, daß die bürgerlichen Parteien, auch das sich so arbeiterfreundlich gebende Zentrum, nicht gemäß dem, etwas Durchgreifendes für die Bergarbeiter zu tun. Dem Redner unserer Fraktion, dem Genossen Leinert, blieb es vorbehalten, in ebenso lautsprechender als überzeugender Weise das bestehende Bergarbeiterrecht zu schildern und brauchbare Verbesserungsversuche zu machen. Es war schon interessant, wie die Debatte einschlug. Ein konteratuarischer Abgeordneter schloß nämlich darüber Klage, daß bei Arbeiterentlohnungen immer erst bei der Personalverwaltung in Berlin angefragt werde. Er verlangte, die uneingeschränkte Willkürfreiheit — er nannte das die volle Freiheit — der Direktoren der einzelnen Zechen, denen das Gehalt der Arbeiter ganz in die Hand gelegt werden soll, zweibeitig wie immer war die Haltung des Zentrums. Zwar führte Herr Dutt über Wahlvereinfachungen durch Betriebsführer zugunsten der Zechenpartei lebhaft Klage, aber sein sozialpolitisches Programm war doch ziemlich mager. Daß die Nationalliberalen, für die der Abg. W. a c c o sprach, von einer wirklichen Sozialreform nichts wissen wollen, brauchten sie nicht erst besonders zu versichern.

Genosse Leinert stellte an die Spitze seiner Ausführungen unsere prinzipielle Forderung auf weitere Verstaatlichung des Bergwerkbetriebs, um so durch das Parlament eine wirksame Kontrolle über die Verhältnisse der Arbeiter ausüben zu können. Freilich ist das Abgeordnetenhaus, das auf den Bergarbeitern nicht mehr als ein Parlament, ein es für die Sprache notwendig wäre. Unser Redner befaßte mit einem einwandfreien Zahlenmaterial die schon früherherige Tendenz der amtlichen Nachrichten über den Betrieb der staatlichen Bergwerke, die kein richtiges Bild von den wirklichen Zuständen im staatlichen Bergbau geben. Die Böden der Bergarbeiter sind nicht geliehen, sondern sie sind trotz der enormen Verteuerung aller Lebens- und Genusmittel im letzten Jahre sogar zurückgegangen. Und während bei den Wohlfaulereinstellungen in der amtlichen Statistik genau auf den Kopf jedes einzelnen Arbeiters ausgerechnet wird, was ihm an „Wohlfahrt“ zuteil wird, ist dieselbe Statistik da, wo es sich um die Böden der Bergarbeiter handelt, ungenau, oberflächlich und verwirrend. Es werden im staatlichen Bergbau heute noch Böden gezählt, die jeder Befreiung spotten, und die das Kaiseramt von den staatlichen Mutterbetrieben durch die Lasten drückt infizieren. Aber was fragen jene Leute, die bei der Erbschaftsteuer den Familienfiskus hervorlockten, nach dem Wohlergehen Kaufleute und Überbauern von Bergarbeiterfamilien. Der Widerstand gegen das historische Ausbeutungssystem hat sich in der letzten Zeit erfreulicherweise auch auf die Steiger ausgedehnt, die sich im Steigerverband eine wirksame Interessenvertretung geschaffen haben, und die wiederholt mit den Organisationen der Arbeiter schon Hand in Hand gegangen sind. Kein Wunder, daß Fiskus und Privatkapital auch in der Bergbauung immer mehr in seiner Unterföchtigen Arbeitern und Steigern mehr machen und die Steiger in breiten Weite terrorisieren die die Arbeiter. Unser Redner verließ auch kurz das Radobogland, über dessen Klagen die Regierung noch immer keine Auskunft gegeben hat, und brandmarkte dann die Zentrumsheuchelei, die in einer Rede des Zentrumsabgeordneten Gronowki kürzlich geradezu in bengalischer Verleumdung zum Ausdruck gekommen war. Dieser Herr, der mit unseiner Hilfe in den Landtag gemäß worden ist, der sich schließlich für die Untertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen verpflichtet hat, hatte nämlich in Reichsverbandematter gegen die Sozialdemokratie gewettet und mußte dafür eine kräftige Strafe durch seinen Einbruch. — Am Mittwoch wird die Beratung fortgesetzt.

Was dem Reichstage.

Die Reichstags-Sitzung vom Dienstag brachte die Präsidentenwahl (G. v. Hertling), eine Fortsetzung des...

Was mit großer Lebhaftigkeit fortgesetzt wurde, brachte nichts principiell Neues, förderte aber manche interessante Momente an den Tag.

Der Reichstagspräsident in seine Eigenschaft wurde Graf Schuler-Bergau zum Reichspräsidenten gewählt.

Wegen Regierungstreue gemeldet!

In Preußen ist eine Geschichte passiert, wie sie eben nur in Preußen passieren kann. Ein konservativer Kriegsgerichtsrat in Königsberg i. P. namens Doll wurde wegen seiner regierungstreuen Einstellung von seiner Beförderung suspendiert.

Der Unglückliche hatte es gewagt, für eine Regierungsvorlage Stimmung zu machen, die den oberschlesischen Junkern nicht genehm war. Er hat sich als Anhänger der Erbschaftsteuer betannt.

Dadurch wurde ich mit lebhaftem Bedauern meinen Austritt aus dem konservativen Verein Stadt Königsberg i. Pr. (nicht aus der konservativen Partei) an, da mir seitens meiner vorgelegten Wahlbehörde auf Grund des § 49 Abs. 2 R.-V.-G. Mißstände gemacht werden. Mit vorzüglicher Hochachtung usw.

Die Vorgeschichte dieses Vorfalles ist kurz folgende: Herr Doll hatte zur Beratung der Frage, ob sich die Haltung der konservativen Fraktion zur Nachschäffener im nationalen Interesse noch weiter aufrechterhalten lasse, eine außerordentliche Versammlung des konservativen Vereins von Königsberg veranstaltet und dort, trotz der Warnung des Landrats v. Batzdorf (1) die Annahme einer Resolution durchgesetzt, in der die konservativen Reichstagsfraktion aufgefordert wurde, der Regierungsvorlage ihre Zustimmung zu erteilen.

Nach weiteren Nachrichten ist dem Kriegsgerichtsrat Doll nicht nur sein Austritt aus dem konservativen Verein, in dem er sich durch seine regierungstreue Opposition mißfällig gemacht hatte, nahegelegt worden, sondern Herr Doll mußte auch aus dem Chamarverein austreten, weil es ihm „von maßgebender Stelle anbefohlen wurde“.

Von der Reichsversicherungsordnung.

Nach einer parlamentarischen Mitteilung, ist die dritte Lesung der Reichsversicherungsordnung am Sonnabend, den 19. Februar, in den Ausschüssen des Bundesrats beendet worden. Nachdem in den ersten beiden Lesungen sehr wesentliche Änderungen materieller Art an dem Entwurf vorgenommen waren, sind in der dritten Lesung noch verschiedene Umgestaltungen in formeller Beziehung vorgenommen. Man kann nunmehr annehmen, daß das Plenum des Bundesrats sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit der Vorlage beschäftigen wird.

Abvernehten Bauernlegen.

Wie die Junker die Bauern legen, dafür bringt die Preussische Zeitung ein recht bemerkenswertes Beispiel: Im westpreussischen Kreise Rosenberg, nahe der Grenze zwischen den Provinzen West- und Ostpreußen, wohnen des großen Gutsbesitzers, in der Nähe der Städte D. v. Olan, Rosenburg und Saalfeld, Ostpreußen, liegt eine kleine Ortschaft namens Jollisch. Vor noch nicht 10 bis 20 Jahren hatte dieses Dorf eine Anzahl kleiner Bauernbesitzer, ferner bestanden sich dort eine Schänke, ein Gasthaus und eine Gastwirtschaft. Heute findet man an dieser Stelle nur ein eingezäuntes, bewohntes Gehöft, dessen Bewohner ein Kleinrentner und Fischereiaufsichtlicher ist, und ein altes, verfallenes und unbewohntes Häuschen. Die Wege zu diesem Orte, die zum Teil durch Wald führen, sind vollständig von Gras überwachsen; man sieht es ihnen an, daß sie auf ihnen nur selten ein Gefährt ver-

kehrt und daß sie nur im Winter die kleinste aus Holzschuhen besteht werden. Sein Wegweiser oder Wegzeiger zeigt dem Wanderer die Richtung an. Der mächtige Nachbar des Dorfes, der adeliche Rittergutsbesitzer, der sein Gebiet vergrößern wollte, hat nach und nach die Behelungen der einzelnen kleinen Bauern auf gekauft, und heute ist er Herr der gesamten Gegend, aber ein Frühherblich hat den Boden so fest und Erdboden verfestigt, nicht nur die Förderung und kulturelle Gebung der Landwirtschaft und jedes Fleckens unseres Vaterlandes. Der betreffende Rittergutsbesitzer aber ist Herr - von Döbenburg auf Janusdorf, der bekannte Geographier.

Wesler kann die „Aurifer“ unserer ostfälischen Junker für den Bauernhand allerdings nicht illustrieren werden.

„Ehrliche“ Wahlmannen.

Die Berliner Volkszeitung schreibt: Der bekannte „Wahlmannenjournalist“ Professor Siegfried in Königsberg hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, in der er um die Bewilligung eines angemessenen Betrags für die Beschaffung guter amtlicher Wahlurnen ersucht, damit deren Herstellung sofort in Angriff genommen werden kann.

In der Eingabe erklärt er, nach neulich zahllosen Versuchen zu dem Ergebnis gekommen zu sein, daß die beste Form für die Urnen die Pyramidenform ist, wobei sich die Mäpse zur Entleerung im Boden befindet und verschließbar ist. Infolge einer automatischen Vorrichtung ist die Urne nur aufzuschießen und später wieder zuzuschließen, wenn der Wähler nach oben geht und die Urne demnach vollständig umgedreht ist. Dabei wird ein vollständig durchsichtiger des Inhalts herbeigeführt. Ein in der Urne in mitteleuropäischer gebräuchlicher Eisenblech besteht, daß die in die Urne gemessenen Auerer nicht recht wie noch links auseinanderbringen und den Boden der Urne vollständig bedecken. Wird dann die Urne umgedreht, so fallen die Auerer in größerer Menge auf den Boden. Wesentliche Voraussetzung für das Gelingen ist jedoch, daß die Urne von Hause aus horizontal liegt. Die Mäpse der Urne sind auf 600 ml. pro Stuhl veranschlagt worden. Der ganze Bedarf an Urnen für das Deutsche Reich würde mit 490000 Mark volle Deckung finden.

Professor Siegfried schlägt die Anfertigung doppelter Schließvorrichtungen vor, um die gewöhnlichen Wahlvorsteher vor Verbot und Mißbrauch zu bewahren. Der Schlüssel zu dem einen Schloß bleibt in den Händen des Wahlvorstehers, der zum anderen in den Händen des ältesten Wählers. So ist diese Sache auch in Frankreich, Belgien und Holland geregelt.

Gewiß ist diese Urnenform sehr praktisch, aber gerade darum werden unsere maßgebenden Reaktionskreise nicht von ihr wissen wollen, sondern beim altbewährten System der Zusperrschlüssel und der Zigarrenkette bleiben, durch das man die Wähler hübsch kontrollieren kann.

Der Bierkonsum geht zurück.

Aus dem Jahre 1909 liegen die absoluten Zahlen des Malzverbrauches in den ersten neun Monaten aus der norddeutschen Brauereigemeinschaft jetzt vor. Es geben einen Überblick über die Bierproduktion. Der Malzverbrauch dieser Jahreszeit betrug in dem angegebenen Zeit 493344 Doppelzentner gegen 565121 im Vorjahre, was einen Rückgang von mehr als 12 Prozent bedeutet. Noch mehr als die deutsche Bierproduktion ist die Einfuhr ausländischer Biere zurückgegangen; der deutsche Anfall ist also nicht auf den vermehrten Verbrauch durch ausländische. Die Einfuhr fremder Biere betrug 1909 333684 Zentner gegen 423198 im Vorjahre und 583 Doppelzentner nachher gegen 737; das ist ein Rückgang von fast 17 Prozent für Käufer und von etwa 20 Prozent für Verkäufer. Der Rückgang des Bierkonsums ist die Folge der neuen Steuerherabsetzung und der sich heftig dagegen zur Wehr setzenden Arbeiterklasse. Sofern die Arbeiterklasse ihre durch Einschränkung des Biergenusses erparten Gelder zur Förderung ihrer Bildung, zur Stärkung ihrer Kampfkraft als Klasse verwendet, kann man über den Rückgang des Bierkonsums nur erfreut sein!

Warenka Olesoff. (Wladimir.)

Novelle von Maxim Gorki. Aus dem Russischen übertragen von Selma Schützky.

Es ist die Pflicht jedes rechtschaffenen Menschen! sprach Syppolit eindringlich, den Kampf für die Unterdrückten aufzunehmen, für die Recht, den Armen, mit seinen ganzen Verstand und Gemüt zu kämpfen, die Gerechtigkeit des Kampfes zu erleuchten. Leben Sie, das ist ein echtes, echtes Leben, nicht, und gerade in diesem Kampfe müssen Sie ihn suchen. Außerhalb derselben - gibt es kein Leben. Die Leben dieses Kampfes, das sind die einzigen, die der Verwertung und Rechtmäßigkeit würdig sind. ... und Sie, Warenka Olesoff, sollten gerade Ihr Leben Ihre Kameraden richten. Hier Ihre Leben suchen, hier Ihre Kräfte lenken. ... Aus Ihnen könnte, wie mir scheint, eine hervorragende Seele hervorgehen der Wahrheit herausgehen! Doch vor allem müssten Sie viel lesen, müssten Sie lernen, das Leben in seiner ganzen Mannigfaltigkeit zu verstehen, zu verstehen, müssen Sie alle diese kleinen Romane in den Ofen werfen. Er schrie und ermahnte, den Schweigen von seiner Stirn trocknend, erschröpft von seinem langen Vortrage, ihre Antwort.

Sie blinnte in die Ferne, über ihr Antlitz bräute es wie Schatten hin. Was einem minutenlang Schwärzen erlitten der letzte Augen von ihrem Antlitz. Sie wunderten Sie werden ... Kann es wirklich möglich sein, daß in der Unwissenheit alle so schön zu reden verstehen? Der junge Olesoff seufzte hoffnungslos, die Enttäuschung über ihre lange erwartete Antwort war zu groß, ein dumpfer Hauch gegen sie, die sie nicht auf, was so langsam für sie jedes nur halbwegs denkende Wesen sein mußte? Woran mangelte es in seinen Reden, daß sie ihr Gefühl nicht anzuregen verstanden? „Sehr schön reden Sie!“, wiederholte sie leise, ohne seine Antwort abzuwarten, und dabei konnte er in ihren Augen aufrechtig Besorgnis lesen.

„Aber habe ich denn auch was geredet?“ fragte er. „Nein“, entgegnete das junge Mädchen nach einigem Nachdenken. „Obgleich Sie ein Gelehrter sind, so wage ich es doch, mit Ihnen zu streiten. Denn ein wenig verheißt ich doch immerhin auch.“ Sie sprach diesen Satz, die sie folgenden ermahnen herauskommen. Es ist, als man Worte ein, was man und als ob alle bei dieser Arbeit gleich wären. Und zwar nicht nur sie selbst, sondern alle drum und dran - sowohl die Regierende wie die Zimmerleute, sowohl das Volk wie der Hausgehilfe - alles soll ihrer Meinung nach gleich sein. Doch in das etwa möglich? Der Bauer muß erziehen. Sie müssen lernen, der Arbeiter muß erziehen - jeder in der Weise, die ihm ist, und dann haben Sie gelernt, das Leben sei ein Kampf. ... Nun, wo

ich denn das der Fall? Im Gegenteil leben die Menschen sehr friedlich miteinander. Aber wenn denn Jemand wirklich ein Kampf da ist, so muß es auch Besiegte geben. Und den alle meinen Augen, das verheißt ich absolut nicht. Sie sagen, das Gemeinwohl bestehe in der Gleichheit aller Menschen. Doch das ist nicht richtig! Wenn Papa die Oberst - wie kann er denn Arden oder einem Bauer gleich sein? Und Sie selbst zum Beispiel - Sie sind ein Gelehrter, was sind Sie denn als ein gewöhnlicher Mensch, dessen Arbeiter gleich, der Schnaps trinkt, rotsüchtig und bummel und sich kenne wie eine Lichtrompete? Alas! Was sagen Sie nun? Da sie ihre Redezeit für unverständlich hielt, so trümperte sie schüchtern, und er bemerkte ihre freudige Erregung und war froh, daß sie sich selbst aufreißt, daß er ihre Freunde bestärkte hätte.

Doch sein Verstand bemühte sich dabei, zu ergründen, warum der ganze durch ihn hervorgerufene Begehr in ihr noch der gerade entgegengesetzten Richtung hin arbeitete, als wohin er ihn geleitet und erklärt hatte?

Sie schloß nun, doch der andere gefühl mir gar nicht. ... Ich will denn da die Gleichheit! „Ich gefalle Ihnen?“ fragte da Syppolit schnell bogen. „Ja ...“ schrie sie kopfnickend, und gleich darauf fragte sie: „Nun, was weiter?“

Er schloß fast vor dieser lebendigen Naivität, die ihn ihren Blicks anlockte. „Ist es möglich, daß Sie die Mann, zu solchem, ist?“ dachte er. Sie hat doch, wie sie nicht eine genügende Anzahl Romane gelesen, um zu verstehen, was es heißt, Frau zu sein. ... Warenka fragen Sie danach?“ bestand sie, ihn mit niedrigem Ton ansehend.

„Nun verzeihen Sie mich, Warenka?“ Er sagte die nächsten. „Das ist meine ich, sehr natürlich. Sie sind ein Weib ... ich bin ein Mann.“ erklärte er ruhig und konnte. „Nun, und was ist das? Deshalb brauchen Sie das doch nicht zu wissen. Sie haben ja doch die Pflicht, mich zu betrauen.“

Sie sagte das so einfach, daß er nicht einmal in Verwirrung dadurch geriet. „Nun isten es nur, als wenn eine Gewalt, mit welcher es angefaßt ihrer blinden Elementarhaft nutzlos war, zu kämpfen, seine Gebärdearbeit aus einer Richtung in die andere löste. Und er lagte mit einem Anflug von Spitzerei zu ihr. „Der weis ich ...“ und dann - er doch der Mann, zu werden, und der Mann zu betrauen, nicht immer ein und dasselbe ... was Sie doch wahrscheinlich auch wissen.“

Sie brach plötzlich in lautes Lachen aus, während er von ihrem Lachen mit einem Schlage abgelenkt und mit schweigend sowohl sich selbst wie die verweirte. Ihr Körper schüttelte sich förmlich von ihrem Lachen, herabließ Gefährde, das hat in der Zeit in welcher sie sich betrauen, und mit einem Gemüthswechsel ihre Antwort auf seine nicht angebrochene Redezeit erwartete.

„Alles nun, was für eine ... was für eine Frau ...“ konnte ich nicht mehr sein! Das ist wirklich komisch ... was ist ein Strauß mit einer Heme! Nein, wie komisch! So, ha, ha!“

„Und er lachte ebenfalls - nicht über ihren kuriosen Vergleich, sondern über seine eigene Verblüfftheit über die Erklärung, welche ihre Seele in Bewegung lebten.“

„Sie sind nicht sehr selbstbescheiden?“ erfuhr es ihm in unwillkürlicher Anfruchtigkeit.

„Gehen Sie mir die Hand ...“ Sie gehen sehr langsam, ich will Sie vorwärtsziehen! Es ist die höchste Zeit, zurückzugehen ... die allerhöchste Zeit! Wir sind jetzt schon ungefähr vier Stunden unterwegs ... und Elisabeth Sergejewna wird bald auf uns sein, weil wir zu spät zum Mittagessen heimkommen.“

Sie lebten nun, Syppolit fühlte sich verzweifelt, wobei auf die Anfrührung ihrer irdigen Ansichten zurückzuführen, wie ihm nicht gefasteten, sich neben ihr so frei zu fühlen, wie er gern gemacht hätte. Doch vor allem mußte er die unzulässige Nähe erliden, welche dumpf in ihm wühlte und seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Er hatte sich gerade zu verlegen, verheiratet. Er hätte so leicht diese bezerrten Auswüchse ihres Gehirns durch die tüble Logik seines Verstandes beseitigen können, wenn ihm nicht dieses seltsame, ihm der Kräfte fehlende Gefühl, für das er keinen Namen fand, abgelenkt hätte. Das ist, was das? Es gibt nachher eine positive Meinung, in die seltsame Welt dieses jungen Mädchens, neue, ihr fremde Begriffe einzuführen. ... Doch ein solches Abweichen von seinen Pflichten wäre für einen Mann von seinen Grundrissen bedenklich gewesen. Er aber betrachtete sich als ledig und war tief überzeugt, daß der Braut des Verstandes sowie von dessen Verstand über das Gefühl.

„Gute ich doch Dienstag!“ sprach sie. ... Nun, natürlich, Also kommt in drei Tagen das schwarze Gerden ... „Wer kommt und wohin?“ Das sagte Sie?“

„Das schwarze Gerden, Verstand, kommt am Samstag zu uns.“

„Was denn?“

Sie lachte, indem sie ihn neugierig ansah. „Wissen Sie das wirklich nicht? Er ist Verleumter.“

„Ach! Mein Schwelger hat mir von ihm gesprochen.“

„Alles hat sie davon gesprochen?“ rief Warenka lebhaft. „Nun, wie sieht es ... sagen Sie, werden Sie bald heiraten?“

„Nein, das soll sein?“ Warenka sollen sie heiraten?“ fragte Syppolit gerührt. „Warum?“ sagte Warenka verblübelt, indem sie stark errotete. „Ja, das weiß ich wirklich nicht. Es wird eben so angenommen! Aber, lieber Gott! Haben Sie das etwa wirklich nicht gewagt?“

Deutsches Reich.

— Brennstoffe, „Opferwilligkeit“. Die nach Feststellung des Grafen Stolobowitsch von Preußen „durch Anwendung von ...“

— Steuergesetz. Wegen des sehr wohlwollenden und beherzten ...

— Wehnt man, was gerade die Konterparativen und Agrarier ...

— Volkliche Arbeit. Die sozialdemokratische Fraktion des ...

— Schulreformen in Bremen. In der Bremer Bürgerschaft ...

England.

Die politische Lage.

Die Politik der Regierung scheint immer noch nicht ganz ...

— Der Premierminister Asquith habe von Anfang an ...

— Wahlen. „Wenn die Wahlen nicht dazu berechtigt sein sollten“, ...

— In Erinnerung auf eine Frage ...

— Die liberalen Zeitungen sind von der abgegebenen ...

Frankreich.

Die Wahlen gemacht werden.

Der radikale Kandidat der Regierungspartei, Guyot, ...

— Als der Unterzeichnete ...

— Die Eisenbahnen vor dem Generalstreik. Paris, 2. März. In seiner ...

Spanien.

Der Wagnisabhalt.

Den der neue Ministerpräsident Canalejas bis zur ...

spanischen Generale gegenüber die Sache der Menschlichkeit ...

Hus der Partei.

Hus der Organisation.

Der Sozialdemokratische Verein Stuttgart ...

Die italienische Parteilagerung gegen den ...

Die Geschichte der Berliner Arbeiterbewegung ...

Die vorher erschienenen Bände: 1. Vom Jahre 1848 bis zum ...

Literarisches.

Arbeiter-Jugend. Aus dem Inhalt der soeben erschienenen ...

Seamtortlich für Beiträger, Volkliche Uebersicht und ...

Neueste Besätze.

Hochelegante Passenstoffe, Einsätze, Stickereien in allen Modifarben.

Säumchen-Tülle, Spachtelstoffe, Säumchen-Einsätze, Rüschen, Spitzen, Bänder, Knöpfe u. dergl.

Besatz-Neuheiten für die ff. Schneiderei sind eine langjährige Spezialität von uns.

Posamenten, Tressen, Borten, sämtliche Schneiderei-Artikel, Futterstoffe, Kurzwaren

Beachten Sie unser Spezial-Besatz-Schaufenster.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22 23.

Donnerstag Freitag **3** Tage für Donnerstag Freitag Sonnabend

# Schuhwaren.

Wir übernehmen für alle Schuhwaren weitgehendste Garantie.

Trotz billigster Preise verfolgen wir auf alle Waren Rabatt-Marken.

## Herren-Stiefel

Fester Strapazier-Werktags-Stiefel **4<sup>50</sup>**  
aus gutem, kräftigem Nischleder **6<sup>50</sup> 5<sup>90</sup>**

Dauerhafter, eleganter Stiefel **6<sup>90</sup>**  
Schnür-, Schnalle u. mit Gummizug, aus gutem Vog- u. Chevreux-Leder **8<sup>50</sup> 7<sup>75</sup>**

Original Goodyear-Welt **9<sup>75</sup>**  
Hand-Arbeit, hochelegante Formen **12<sup>50</sup> 10<sup>50</sup>**

## Kinder-Stiefel

Leder-Schnürschuhe braun und schwarz **78**  
Gr. 18-22 **1<sup>35</sup> 90**

Kräftiger Schulstiefel aus gutem Nischleder, zum Schützen und Knäpfen **2<sup>45</sup>**  
Gr. 36-39 **3<sup>75</sup> 3<sup>45</sup> 2<sup>95</sup> 25-26**

Dauerhafter Rindbox-Schnür- u. Knopfstiefel **2<sup>90</sup>**  
naturgemäße Formen **31-35 4<sup>50</sup> 27-30 3<sup>50</sup> 25-26**

## Damen-Stiefel

Eleganter Schnür- u. Knopfstiefel **5<sup>75</sup>**  
mit und ohne Lacktappe **6<sup>90</sup> 5**

Hochmodern. Schnür- u. Knopfstiefel **7<sup>50</sup>**  
Chevreux u. Bogzaff, gediegene Arbeit **8<sup>75</sup> 7**

Original-Goodyear-Welt, Hand-Arbeit **9<sup>75</sup>**  
allerbeste Paßformen, hochleg. Kautschuk **12<sup>50</sup> 10<sup>90</sup>**

Unsere Spezialitäten: **Bester Tuch-Hausschuh 98** mit Lederfelle u. Fleck **Leder-Hausschuhe 2<sup>25</sup>** schwarz u. farbig mit Lederfelle und Fleck **Plüsch-Pantoffel 90** mit Lederfelle und Fleck

Unsere **Modell-Hut-Ausstellung** ist eröffnet.

# Nussbaum

Unsere **Modell-Hut-Ausstellung** ist eröffnet.

Restaur. Deutscher Kaiser, Adolfsplatz 20. Donnerstags, abends 8 Uhr: **Preis-Skat.**  
**Wittenberg. Wilh. Freudenberg's Restaur.** Aufbühnenstraße 15. Sonnabend den 5. März **Grosses Backbierfest.** Hierzu ladet freundlich ein **Der Obige.**

**An- und Verkäufe Kinderwagen** bestes Fabrikat, Schlager der Saison 1910, feiner Stützenwagen, m. reichl. Bespiel, Gummireifen, Bergflanggriff. **M. 29<sup>50</sup>**  
**M. Bär, Gr. Hirschgraben 54.**  
**Kaufe** Lumpen, Papier, Eisen, Metalle, Gummi u. Felle. Tel. 2409.  
**Herm. Rein, H.-Giechhosenstein, Königsberg 5.**

**Achtung, Genossen!** Freitag und Sonnabend stehen auf Bahnh. **Wandels** sowie in meiner Wohnung **Speise- und Samenkartoffeln** (Industrie) à Senter **1.90** zum Verkauf. **W. Weisenroth 2.75** Carl Weinroth, **Heilbra.**  
Gelenkeleidsauf neuer reicher Möbel. Billigste Vergünstigung für Braut-Ausstattungen sowie einzelner Möbel in jeder Preislage.  
**Dekorations- und Möbelgeschäfte**  
**E. Mass, Gr. Steinstr. 27/28,** i. Hause der Germaniastraße. Fernspr. 3521.

**Möbel-Fabrik** der **Vereinig. Tischlermeister,** Kl. Steinstraße 6, empfiehlt ihre Fabrikate aus Tadeln und soliden Preisen.  
**Albrecht Köttwitz, Zeitz, Brühl** empfiehlt fein groß. Lager all. Arten **Herren- u. Knaben-Garderoben** zu beliebigen Preisen.

**Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek** Neu! Nr. 22. Neu!  
**Haut- u. Haarpflege** von Dr. B. Chajes-Berlin. Preis 20 Pf. Mit einer Abbildung. Preis 20 Pf.  
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/43.**  
**Teuchern. Teuchern.** Ein noch fast neues **Grammophon** mit 12 Platten u. eine guttönele **Zeichnung** mit 42 Platten billig zu verkaufen.  
**Guard Kahlitz, Bergstr. 4.**  
Jeden Donnerstag **Chalcedon** F. Hant, 5. Steinstr. 13. Tel. 1656.  
**Gute Schlachterei** M. Böttcher, Triftstr. 2.

## Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

<b>Abzahlungsgeschäfte</b> M. Thiele, Göbenstr. 1. pt. <b>Bäckereien</b> Fritz Götz, Gr. Brunenstr. 29. <b>Bettfedern, Betten</b> Herm. Baumhiller, Burgstr. 6. <b>Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17.</b> Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8. <b>Böttcherwaren</b> Otto Ebert, Streiberstr. 28. <b>Brauereien</b> F. Güntner, Halle a. S. <b>Bricketts, Kohlen</b> Ed. Linke & Strödel, Hordorferstr. 1. Telephone 93. Richard Wolf, verlag. Königstr. <b>Baumzucht, gartn. u. ang. Pflanz.</b> Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4. <b>Delikatessen und Fische</b> Carl Barich, Nikolaistr. 6. Alfr. Bernhard, Gr. Ulrichstr. 46. H. Döller, Leipzigerstr. 64. Herm. Lincke, Alter Markt 31.	<b>Drogen und Farben</b> Ernst Fischer, Moritzwinger 1. Franz Poppe, Büllbergweg 1. M. Rädler, Rannischestr. 2. M. Wallspottschöhl, Gr. Ulrichstr. 30. <b>Ein- u. Verkaufsgeschäfte</b> F. Honnack, Kl. Ulrichstr. 18. Fr. Martin Reise, Bechershof 7. <b>Eisen- und Stahlwaren</b> F. Lindenbahn, Königstr. 8. Georg Tomme, Delitzscherstr. 11. <b>Eisenerne Oefen</b> Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. F. Lindenbahn, Königstr. 8. <b>Fahrräder u. Nähmaschinen</b> Henry Klepzig, Reiterstr. 2. <b>Fleischermeister, Wurstfabrik u. Fleischwaren</b> F. Klostermann, Advokatenweg 27. Franz Kunze, Burgstr. 59. August Magold, Mersburgerstr. 105. Otto Müller, Wittkindstr. 30. Robert Schäfer, Königstr. Otto Thibaut, Bäckerstrasse 1.	<b>Galanterie- u. Spielwaren</b> Frendt & Müller, Leipzigerstr. 54. A. Ribbeck, Lengros. <b>Gummiwaren</b> C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. <b>Handwerker-Fabriken</b> Uskar Hentscher, Stelmacherstr. 10. Ernst Sellmann, Mersburgerstr. 10. <b>Haus- und Küchengeräte</b> K. Kuekenburg, Rannischestr. 12. Georg Tomme, Delitzscherstr. 11. <b>Horren-Garderobe und -Artikel</b> H. Rosenthal, Oleariusstrasse 10 am Hallmarkt. <b>Königkuchen, Zuckerwaren</b> Friedrich Bock, Schneerstrasse 16. Marie Peschke, Steinweg Nr. 31. Rob. Schirmer, Leipzigerstr. Nr. 71. W. Schmidt, Gr. Steinstr. 34a u. Steinweg 17.	<b>Hüte u. Mützen</b> Friedrich Flitner, Geiststr. 23. Hamburger Hut-Bazar, Geisstr. 22. <b>Kaffee, Kakao, Tee</b> C. O. Blich, Leipzigerstr. 51. <b>Ernst Geise, Leipzigerstr. 95.</b> <b>Erdnüssen</b> W. Schmeil, Jakobstr. 60. <b>Kaufhäuser</b> H. Elkan, Bekleidg.-Gegenst. j. Art. <b>Kolonialwaren</b> F. Beerholdt, Bechershof 8, dicht am Markt. Ernst Clausius, Rich. Wagnerstr. 16. Oskar Häder, Hellmarkt. C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 29. B. Wagenführer, Reiterstr. 56. <b>Lederhandlungen</b> Siegw. Jacob, Gr. Märkerstr. 8. Herm. Schmidt, Geiststr. 23.	<b>Leinen und Wäsche</b> Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 8. <b>Mechanik, Optik</b> Rich. Flemming, Schmeerstr. 22. <b>Möbel-Magazine</b> Möbel- u. Mail-Tischlermeister, Grasse Meigain, Kl. Ulrichstr. 50. <b>Schneiderei-Bedarfsartikel</b> F. C. Wissell, Marktplatz 11. L. Zengerling, Schulstr. 7. <b>Spedition, Möbeltransport</b> G. Kästner & Co., Brunoswarte 36. Wilh. Müller, Brunenstr. 53. <b>Uren- u. Goldwaren</b> Friedrich Hofmann, Klausstr. 23. Bruno Klink, Gr. Ulrichstr. 41. <b>Robert Koch, Leipzigerstr. 44.</b> A. Schäfer, Leipzigerstr. 92. A. Weiss, Kleinschmieden 6.	<b>Weine u. Fruchtsäfte etc.</b> H. Kade Nachf., Leipzigerstr. 93. Max Künzel, Magdburgerstr. 59. Gr. Brauhausstr. <b>Paul Ziegler, Ecke Leipzigerstr.</b> <b>Weiss-Woll-Tapisserie</b> Franz Humme, Lindenstr. 56. Richard Eise, Marktplatz 6. Marie Stellfeld, Triftstr. 4. <b>Zahn-Techniker</b> Willy Müller, Neue Promenade 16, via-a-vis Leipz. Turm. <b>Zigarrenhandlungen</b> Robert Schedel, Herrenstr. 11. F. Soldmann, Königstrasse 96. Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4. W. Schuberl, Lauchstädterstr. 15. <b>Ammendorf.</b> O. Frobsthahn, Beilf.-Rein.-Ans. W. Ratsch, Delikatessenhaus. W. Wünschler, Schuhwaren.
--	---	--	--	---	---

Meldungen bezüglich Aufnahme in den Wegweiser nimmt die Expedition - Barz 42/43 - entgegen.  
Für die Inserate verantwortlich: H. o. f. g. u. z. - Druck der Halle'schen Genossenschafts-Druckerei (G. u. m. b. H.) - Verleger: vorn. Aug. G. r. e. i. t. z. u. S. h. e. n. t. - Sämtl. i. Halle a. S.







# Sozialdemokr. Verein für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 3. März 1910 abends 8 1/2 Uhr  
im großen Saale des „Volksparks“, Burgstraße:

## Mitgliederversammlung.

### Tagesordnung:

1. Vortrag des Redakteurs Genossen Niebuhr-Halle:  
„Unsere Mittel im Wahlrechtskampfe.“
2. Diskussion.
3. Erledigung der gestellten Anträge und Vereinsangelegenheiten.

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.

Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht entgegen Der Vorstand.

# Ad. Mandelik,

Halle a. S., Alter Markt 3.

## Extra-Preise dieser Woche:

### Baby-Wäsche:

Erstl.-Banden	42 38 33	28 Pf.
„ Jäckchen	33 28	25 Pf.
Wickeltücher	60 45	33 Pf.
Badelaken	1.18 98	88 Pf.
Armbändchen	28 13	8 Pf.
Steckhosen	1.25 1.10	98 Pf.
Windeln	45 38	25 Pf.
Baby-Korb	12.00 9.00	5 25
Trag-Mäntel	b. 8.00 bis	5 75
Tauf-Kleidchen, Mützen etc.		zu billigsten Preisen.

### Fertige Betten

bestehend aus:  
Oberbett, Unterbett und 2 Kissen.

Nr. 1 graurot	jeft	15 75
Nr. 2 rot und gestreift		18 25
Nr. 3 rot 1 a.		22 00
Nr. 4 rot		25 00
Nr. 5 rot m. Halbbaum		28 00

mit.

Einzelne Bettstücke ebenso billig.  
Gestülzte Matratzen in allen Einheitsgrößen.

5 Prozent in Rabattmarken!

Wagen ohne Firma

Streng diskret.

# Ganz Halle und Umgegend

kauft zum Frühjahrs-Umsug

## Kredit

Möbel

Für 48, Anz. 3 M., Abz. 1 M.

.. 95	.. 6	.. 1
.. 140	.. 10	.. 1.50
.. 195	.. 13	.. 2
.. 280	.. 20	.. 2.50
.. 250	.. 24	.. 3

von 2 Mk. an  
einzelne Möbel.

Spezialität:  
**Braut-Ausstattungen.**  
Ganze Wohnungs-  
Einrichtungen  
bis 3000 M. stets vorrätig.  
Anz. nach Ueber-  
einkunft.

Beamte und Kunden,  
die ihr Konto bezahlen,  
ganz ohne Anzahlung.

## N. Fuchs

Herren-  
Damen- u. Kinder-Garderobe

Serie 1 Anz. 1.00 M.  
Serie 2 .. 2-4 ..  
Serie 3 .. 5-8 ..  
Serie 4 .. 9-12 ..

Rock- u. Gebrock-  
Anzüge.

Damen-  
Jackets, Paletots,  
Kleider-Kostüme

Anz. 3, 5, 7, 9 M.

Konfirmanden-Sachen  
für Knaben u. Mädchen  
in selten schöner  
Auswahl.

Alles  
in dem vornehmen,  
kontinentalen Möbel-Ausstattungs-Geschäft

# N. Fuchs

Halle a. S.  
nur Gr. Ulrichstr. 50  
I., II. und III. Etage

Kredit nach auswärts.

# Sozialdemokr. Verein Zeitz.

Freitag den 4. März abends 8 Uhr:

## Große Mitglieder-Versammlung im Schützenhaus.

### Tagesordnung:

1. Unsere Mittel im Wahlrechtskampfe.

Referent: Redakteur Genosse Hermann Müller-Leipzig.

2. Diskussion, Geschäftliches und Verschiedenes.

Hierzu sind alle unsere Mitglieder sowie die der Zahlstellen Luc u. Masberg eingeladen. Zutritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuches. Der Vorstand.

Original



Kein  
Schwindel.

Sonntag den 6. März  
unwiderruflich letzter Tag meiner

## Flugmaschinen-Ausstellung

im „Weissen Ross“, Geiststr.  
Wilh. Münster, Fahrradhandlung, Marktplatz 24.

Stängel u. Schube werden billig  
bereitet mit gutem gebrauchten  
Wienener.  
J. Sternlicht, Ritter Wassert 11.

Messina- u. Valencia-Apfelsinen  
in grosser Auswahl billigst bei  
Bernh. Barth.

## Die Neue Zeit.

Wochenschrift  
der deutsch. Sozialdemokratie.

Es sollte niemand vornehmen,  
auf Die Neue Zeit zu abzu-  
nieren.

Vierteljahrs-Abonnement  
3.25 M. Einzel-Nummer 25 Pf.

Bestellungen nehmen entgegen  
alle Anzeiger und die  
Volks-Buchhandlung,  
Markt 42/43.

## Zeit.

Schradler, verbleibende  
Marken:  
Hinter, Germano, Vittoria, West-  
Welt, sind große Sendungen ein-  
getroffen. In Zubehörtteilen  
große Auswahl.  
Reparaturen schnell u. gut.  
Emil Schneider, Kalkstr. 1.

## Zeits.

Hamburger Fischhalle.  
Größtes Fisch-Spezialgeschäft  
am Platz.  
Große Auswahl in frischen  
Seefischen zu billigen Tages-  
preisen. H. Mäuserwaren, tägl.  
3-4 mal frisch, direkt aus der  
Kücherei eintreffend.  
Belle Deansgasse 1. Gänder.  
Hohelank, a. M., nach S. Tischlerwerk-  
z. zu verk. N. Königsberg 11. C. Reich.

## Wohnungs-Anzeigen

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Sa-  
lubel, monatl. 18 Mt., ab 1.4. an  
vermieten. Streibevier. 23 II.

## Arbeitsmarkt

Schlosser-u. Eisendreher-  
Lehrlinge  
nicht sofort oder Oftern eintretend  
Masch.-Fabrik Hölzbergweg 59.

## Bad Suderode

2 junge Mädchen finden fremdbl.  
Aufnahme in besserer Fremden-  
pension v. 15. Mai bis 15. Sep-  
tember zur Erlernung der feinen  
Stiche und des Kunstschneidens. Pen-  
sionspreis 200 Mt.

## Villa Xrenkel.

Frisour-Lehrling an Oftern  
gesucht. R. Schmidt, Friseur,  
Gr. Brunenstr. 63.

## Zeit.

nach Maß sowie Reparaturen werden  
den feiner ausgeführt von  
Paul Schneider, Hauptstr. 2.  
Bestellungen werden auch Sa-  
dannmisteich 3 entgegengenommen.

## Papier- u. Papponabfälle

kaufen jeden Posten  
H. Braunenstr. 20.

## Wer Geld braucht

auf Sparkassen-Doktor  
Testament  
Hypotheken  
Polizei  
Militär usw.  
beiz. geg. bequeme Ratenrückzahl.  
Bank-Ges. H. R. Lorenz,  
Halle a. S., Leipzigerstraße 18.

## 3000 M. Darlehen

auf ca. 2 Jahre  
hypothek. Sicherheit hinter die  
Säfte der Besitz. bei guter und  
prompter Rinszahlung. Ratenrück-  
zahlung. Offerten nur von Selbst-  
gebern unter Z. 10 an die Exped.  
des Volksblattes erbeten.

**Gute Rockschneider**  
für Massarbeit sofort gesucht.  
Geschäftshaus S. Weiss, am Markt.

**Selbständige Schneiderinnen**  
zum  
Abändern von Konfektion sucht sofort gegen hohen Lohn  
M. Schneider.







**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Büttgen.  
**Die konkurrenzlosen Schlager!**  
**Otto Röhr!!!**  
**Max Marzelli!!!**  
 Gautiers hippologische Attraktion:  
 „In einem Spielwarenladen.“  
**6 Bracks** | Kais. russ. Hofkünstler  
**Renk**  
 6 Gardenias — Les Ours — Louisons — Biograph.

**Stadt-Cheater**  
 in Halle a. S.  
 Direction: Hofrat M. Richards.  
**Donnerstag den 3. März 1910:**  
 167. Abonn.-Vorst. 3. Viertel.  
**Novität!**  
 Sum 1. Male:  
**Der fidele Bauer.**  
 Operette in 3 Akten  
 von Leo Fall.  
 Stofföffn. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 Uhr.

**Freitag den 4. März 1910:**  
 168. Abonn.-Vorst. 4. Viertel.  
**Gezeitenfieber**  
 für Ernst von Wildenbruch.  
 Sum 10 jährigen Jubiläum und  
 Benefiz für Herrn Oberregisseur  
**Karl Scholling.**  
 Gesäng auf Ernst v. Wildenbruch,  
 Gedichtet und gesprochen von  
 Walter Sieg.  
 Trauermusik beim Tode Siegfrieds  
 aus „Götterdämmerung“ von  
 Richard Wagner.  
 Sum 1. Male:  
**Der deutsche König.**  
 Schauspiel in 5 Akten  
 von Ernst von Wildenbruch.



**HANSA**  
**Puddingpulver**  
 ist das Beste!  
 Nahrungsmittel-Fabrik „Hansa“  
 Hamburg.  
 Für 50 „Hansa“-Eisbeeren erhalten  
 Sie eine Dose ff. Kakes gratis.

Empf.-Niederlage bei Dühon & Herrmann  
 und Gutschow & Barnekow.

**Achtung, Ermsleben!**  
 Bestellen Sie Ihren Bedarf an  
**Marinaden**  
 vertrauensvoll bei mir, da ich in  
 der Lage bin, jeden Wunsch zu  
 erfüllen. **Bedingungen** gebe in ganzen  
 Heften ab. Bestellungen auf frische  
 Fische nehme jede Woche entgegen.  
 Hochachtungsvoll  
 Fr. Wagner, Salzschleierstraße.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Ein in Halle noch nie gebotenes  
 konkurrenzloses Weltstadt-Programm.  
**Captain Rudolf**  
 mit seinen **Wunder-Elefanten**, Ponys und  
 Hunden.

**Historischer Bilder-Zyklus,**  
 nach Meisterwerken gezeichnet von Rich. Schultz, Director  
 des „Metronomtheaters“ zu Berlin.

1. Königin Friedrichs des Großen in Sanssouci.
2. Königin Witte und Napoleon I. in Tilsit.
3. Gravelotte.
4. Auf der Straße von Tondern.
5. Kaiser-Proklamation in Versailles.

Verzichtung v. Aut. Willibron, gesprochen v. W. W. Tsch.  
**Räte Greifrau von Broich.**  
 Sumoristin und Barodistin mit selbstverfähtem und selbst-  
 komponiertem Repertoire.

**5 Lorrisons.**  
 Elite-Damen-Quintett in feinen reizenden Verwands-  
 lungen - Szenen.

**The Hartley Wonders.**  
 Hochkomischer Sentations-Spring-Act.

**Mr. Alfons.**  
 Flug-Balancen und Kostümfahrt durch das Theater.

**Chr. Fritz Rügamer.**  
 grotesque-Comit-Scene.

**4 Kirsten-Marietta.**  
 Comitbrüchlicher Sport-Act.

**Dröse's Velograph.**  
 „In der Kaiserliche Schule zu Osnabrück (Belgien).“  
 = Trotz der enormen Kosten dieses Spielplanes =  
**keine Preiserhöhung!**



**Schon ein Kind**  
 kann die grosse Ersparnis berechnen, welche  
 durch Verwendung der beliebten

**Solo**  
 Margarine

anstelle von **Butter** erzielt wird.  
 Ueberzeugen Sie sich selbst durch eine Probel  
 Man versuche auch die Delikatess-Margarine

**Rheinperle**  
 das beliebte Butter-Ersatz  
 der feinen Küche!

Allein-Fabrikanten: HOLL, MARGARINE-WERKE  
 JURGENS & PRINZEN, C. M. B. H., BOON (HOLL.)

**Mittlerstiefel,**  
 neue u. getrag. Schöner-Hilfs-  
 stiefel, Lang- und Halbstiefel,  
 ferner Schnürschuhe, Zug- und  
 Reiterstiefel, große Auswahl;  
 bei nord. auch Schuhe u. Stiefel  
 mit gutem oder schlechtem Leder  
 billig besetzt und repariert.  
**J. Sternlicht, Alter Markt 11.**

**Kautabak**  
 zu Fabrikpreisen vorräthig  
**Ludwigstr. 44, I. r.**

**Erprobtes Hustenmittel!**  
 ist mein selbstgefeilter, scharfer  
**Johannisbeersaft.**  
**Karl Krütgen,**  
 Univers.-Erzger.  
 Merseburgerstraße.

**Sohleder-Ausschnitt,**  
 Schuhmacher-Artikel.  
**J. Noah, Gr. Klausstr. 7.**

**Möbel**  
 solid,  
 geschmackvoll

**kaufe man nur**  
 nach Besichtigung der bedeutenden  
**Masterzimmer und Lager**  
 mit  
 5 jähr. Garantie

bei  
**Hallesche Möbelhallen**  
**Th. Pollak**  
 12 Brüderstrasse 12.  
 Prachtkatalog gratis.  
 Transport frei.

Gültig nur bis Mitte März!  
**Ausnahme-Angebot für die Leser des Volksblattes!**

Wir waren in der Lage, für unsere Abonnenten einen Posten  
**Henrik Ibsens ausgew. dramatische Werke**  
 billig einzukaufen und geben dieselben, soweit Vorrat vor-  
 handen ist,



**alle drei Bände für nur 4 Mk.**  
 ab. Jeder Arbeiter, der diesen genialen nordischen Dichter  
 kennen lernen will, lasse diese günstige, wohl kaum wieder-  
 kehrende Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen.  
**Der niedrige Preis gilt nur für unsere Abonnenten**  
 und wollen sich dieselben durch Abonnements-Quittung aus-  
 weisen. Das Werk ist, ausser in der unterzeichneten Buch-  
 handlung, auch durch alle Expeditionen und Filialinhaber  
 innerhalb des Verbreitungsbezirkes des Volksblattes zum  
 Preise von Mk. 4.— für drei Bände zu haben.  
**Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/43.**

**Radfahrerverein Wuitz.**  
 (M. d. A. H. V.)  
**Sonntag den 6. März**  
 nachmittags 3 Uhr:  
**Preise-Auskegeln,**  
 abends von 6 Uhr an:  
**„BALL“**  
 wozu freundlichst einladet  
 Der Vorstand.

**Achtung!**  
**Zahlstelle Grossörner.**  
 Sonntag den 6. März abends  
 7 Uhr im Saale des Hrn. Schmidt  
 in Mollmook

**Zahlstellen-Fest.**

**Zeit.**  
**Restaurant z. Eisenkeller.**  
 Nächsten Sonnabend, d. 5. März,  
**Kaffee-Kränzchen**  
 mit ff. Märzenbrot.  
 Sonnabend und Montag von  
 nachmittags 5 Uhr an:  
 Sammelstunde n. Zähltagel. Kisten.  
 Es ladet freundlichst ein  
**Konrad Schröder,**  
 für Unterhaltung ist bestens geforgt.

**Zeit.**  
**Terrassengarten.**  
 Sonntag den 6. März:  
**Gross. Volksmaskenball**  
 mit Prämienterung.  
 Ergebenst ladet ein  
 H. Wunderlich

**Sozialdemokratischer Verein**  
**Weißenfels.**  
 Donnerstag den 3. März abends 8 Uhr  
 im Volkshaus:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Vortrag des Bezirkssekretärs Genossen H. Drescher,  
 Halle, über: „**Sticht und Klassenkampf**“.  
 2. Diskussion. 3. Berichtedenes.  
 Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.  
 Der Vorstand.

**Streckau. Sozialdemokr. Verein. Streckau.**  
 Sonntag den 6. März, 1910, nachmittags 4 Uhr  
 im Gasthof zu Luckenau:  
**Mitgl.-Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Vortrag über die große französische Revolution.  
 2. Unsere diesjährige Waffener.  
 3. Berichtedenes.  
 Das Erscheinen aller Genossinnen u. Genossen wünscht  
 Der Vorstand.

**Zentral-Verband der Zimmerer**  
 und verwandter Berufsgenossen Deutschlands,  
 Zahlstelle Hettstedt.  
 Sonntag den 6. März nachm. 3 Uhr im „Preussischen Hof“  
**Mitglieder-Versammlung:**  
 Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.  
 Der Vorstand.

**Konsum-Verein für Bekleidungs-Gegenstände**  
 zu **Zeit** und **Umg.**  
 Sonntag den 6. März abends 8 Uhr  
 im Kämpfers Restaurant  
**General-Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Bericht über das dritte Geschäftsjahr 1909.  
 2. Bericht des Aufsichtsrates. Genehmigung der Bilanz und  
 Entlastung des Vorstandes.  
 3. Beurlaubung über die Verteilung der Rückvergütung.  
 4. Bericht des Vorstandes - Bericht.  
 5. Veränderung der §§ 22 und 23 des Statuts.  
 6a. Wahl eines Kassierers.  
 6b. Wahl von Aufsichtsrats-Mitgliedern.  
**Der Aufsichtsrat des Konsum-Vereins für Bekleidungs-**  
**Gegenstände zu Zeit und Umg. (E. G. M. H. H.)**  
**Ernst Hentzschler,** Vorsitzender.  
 Berichte liegen zur Einsicht und Entnahme für die Mitglieder  
 in der Waren-Ausgabestelle aus.  
 Der Vorstand.

**Alle Parteischriften** empfiehlt  
 Die Volksbuchhandl.



**Die Vorzüge meiner Schulkonfekt,**  
 solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Während freit der Umtrieb, weil sich haltbare Ware leicht am besten empfiehlt.  
**Schulkonfekt für Knaben und Mädchen** in großer Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten.  
**C. F. Bitter, Leipzigerstr. 90.**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Photographie Benckert,**  
 Begründet 1856, 29 Gr. Ulrichstr. 29, (Gegründet 1856).  
 Preise für Glasbilder: Preis für Mattbilder:  
 12 Bildt 3.—Wart, 12 Bildt 4.50 Wart,  
 12 Cabinet 6.—Wart, 12 Cabinet 5.—Wart,  
 12 Bistrotta 4.25 Wart, 12 Bistrotta 5.75 Wart,  
 in bekannter toller Ausführung und Haltbarkeit.

Auch unter den neuen Steuerverhältnissen liefern wir nach wie vor anständige Zigaretten und Zigarotten.  
**Paul & Max Drietchen,**  
 Wörmiltzerstr. 109, in gros. in detail. Merseburgerstr. 48.

**Erscheint 3mal wöchentlich. Provinzial-Bezugsquellen-Verzeichnis. Der Arbeiterstaat bei Einkommen bestens empfohlen.**

**Richter, Gust. Weissenfels** Nikolai-Str. 15  
**Sämtliche Herren-Artikel**  
 Hüte, Mützen, Normal-Unterhosen, Damenhaarsch., Schürze u. Gürtel.  
**Büchereien**  
 Barthold, Fr., Taucha.  
 Gähler, Oskar, Teuchern.  
 Karius, Oswald, Wittenberg.  
 Reitzsch, S. Mittelstr. 8.  
 Krüger, Franz, Kommissienleier.  
 Kroll, Otto, Bitterfeld.  
 Mahrenmann, Alfr., Landsberg.  
**Leiteritz, E., Landsberg.**  
 Richter, Paul, Teuchern.  
 Schenk, Fr., Weissenfels, Landstr. 31.  
 Schmidt, Carl, Wittenberg.  
 Vogel, L., Weissenfels, Leipziger-Str. 4.  
**Blumenhandlungen**  
 Lohsing, Alma, Weissenfels, Leipz. Str. 6.  
 Ptaschker, E., Zeitz, Wendischstr. 16.  
**Brauerlein**  
 Weimar, Felix, Zeitz, Altmarkt 2.  
**Bierbrauerei Franz Lorenz, Weissenfels a. S.**  
**Cacao u. Chocolade**  
 Geisler, E., Weissenfels, Gr. Burgstr. 8.  
 Scheibe, H., Weissenfels, Markt 2.  
 Merseburg.  
**Schulze, Anna** Domstr. 9.  
**Thüringer Chocoladenhaus**  
 Meuselwitz, Poststr. 11.  
**Weissenfels a. S., Salzt. 29.**  
**Wannberg a. S., Engelgasse 10.**  
**Zeitz, Wendischstr. 27.**  
**Zilling, H. Weissenfels**  
 „Ecke Kalanderstr.“  
 Heidstr. 1, Merseburgerstr. 26a.  
**Zigarrenhandlungen**  
**Becke, Hermann** Wittenberg, Spez. Kaffee.  
 Georg, O., Weissenfels, Leipz. Str. 15.  
 Hecker, O., Sangerhausen, Markt 10.  
 Rosenknecht, Fr., Zeitz, Bahnhst. 13.  
 Müller, Moritz, Zeitz, Bahnhst. 8.  
 Fischer, Franz, Teuchern.  
 Zigaretten-Matheis, Zeitz, Fischerstr. 1.  
 C. Teuber, Bitterfeld und Zeitz.

**Schlesinger, J. Weissenfels a. S.** 48 Jüdenstr. 49  
 Leistungsfähigste Modeshaus in Weissenfels.  
**Sobersky, H. Zeitz** 19a  
 Gardinen, Teppiche, Manufakturwaren, Bettten, Bettfedern, Wäscheausstattg.  
**Eisen- u. Stahlwaren**  
**Apitzsch, Paul** Bitterfeld, Kaiserstr. 5.  
**Behrmann, Alfr.** Weissenfels, Hausm. u. Kleiderg., Markt 2.  
 Franke, Oskar, Zeitz, Weidenstr. 14.  
 Grosse, Ferdinand, Teuchern.  
 Gessner, F. W. Zeitz, Fischerstr. 6.  
 Zeitz, Brüderstr. 18-19.  
 Jeske, Ernst, Werkzeuge f. a. Branch.  
 Kroll, O., Zeitz, Domherrstr. 7.  
 Panitzsch, O. Zeitz, Weidenstr. 17.  
 Schöber, H., Weissenfels, Markt 23.  
 Stinemann, A., Weissenfels, Jägerstr. 17.  
**Winkler, F. A.** Küchengeräte.  
**Fäberei, Wäscherei**  
**Rehr, Vöste,** Weissenfels, Markt 3.  
 Fährtenplatz 4, Markt 3.  
 Str. 28, Große Burgstr. 12, Naumburg.  
 Herrens. 13, Zeitz, Markt 7, Eisenbahn, Sangerhausen, 44.  
**Fahrräder, Nähmaschinen.**  
 Berlich, Otto, Hohennöben.  
 Kaden, A., Naumburg.  
 Bräutigam, K., Grambowitz.  
**Löblich, Conrad, O. Gentsch, Alw.** Fahrrad- u. Mechaniker.  
**Hecker, P.** Elg. Reparaturwerkst.  
**Häbner, P., Eilenburg** Reparaturen.  
 Kabisch Franz, Zeitz, Parkstr. 7.  
**Lang, Rudolf** Ammendorf.  
 Wraschschütz, Naumburg.  
**J. Levy & Co., Zeitz** str. 3.  
 Fährtenplatz, Sangerhausen, Markt 25.  
**Preißler & Co. R.** Poststr. 4, Tel. 233.  
**Prophete, H.** Metzler.  
 Sprechmaschinen.  
 Sacher, R., Weissenfels, Lappendorfstr. 1.  
**Schneider, E.** Zeitz, Kalauerstr. 1.  
 Musk- u. Reparaturwerkst.  
**Tournier, F. G.** Waschmaschinen.

**Emil Joske, Weissenfels.** Größtes Geschäftshaus am Platz.  
 Kleiderstoffe, Damen- u. Kinder-Konfektion, Wäsche, Ledern- u. Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Herrenartikel, Damensputz, Kurzwaren, Schneider-Artikel.  
 3 Proz. Rabatt durch Ausgabe eigener Rabattbücher oder auf Wunsch in bar.  
**Fische, Delikatessen**  
**Hamburger Fischhändler** Zeitz  
 Bröderstr. 9.  
 Hamburger Fischhändler Sangerhausen  
 Schäfer, Hugo, Zeitz, Bahnhst. 34.  
**Friscure, Parfümerien**  
 Martin, P., Zeitz, Populinal. Markt 4.  
 Müller, Emil, Zeitz, Brühl 20.  
 Pohle, Otto, Zeitz, Posenerstr. 20.  
**Galanterie- u. Spielwaren**  
**Sirensch Nachl., A.** Wittenberg, Glas und Porzellan.  
**Glas u. Porzellan**  
**Junge, Alb.** Merseburg, Schmalstr. 11.  
**Wirtschafts-Magazin**  
 Meuselwitz, Markt 4, Volkst.  
**Gummiwaren, Sanden**  
**Grainhöfer, H.** Merseburg, Wustschule.  
 Kehl, A., Weissenfels, Salzt. 29.  
 Loose, H., Naumburg, Geogr. Bandg.  
**Handschuhe u. Krawatten**  
 Grabis, H., Weissenfels, Nikolaistr. 8.  
 Herrensäcke.  
**Haus- u. Küchengeräte**  
 Berlich, O. H., Zeitz, Roskammerstr. 10.  
 Löblich, J.  
**Fuchs, E.** Weine, Spirituosen.  
**Gedder, P. W.** Zeitz, Fischerstr. 6.  
**Hampel, J.** Luxus- u. Geschenke-Art.  
 Jäger, Sangerhausen, Geopstr. 1.  
**Jeike, Ernst** Zeitz, Brüderstr. 19-19.  
 Zeitz, Reichs-Arbeitsgericht.  
**Panitzsch, O.** Sämtl. Wirtschafts-Art.  
**Rath, P.** Klempnermeister.  
**Reichardt, P.** Stahl- u. Eisenwaren.  
**Saube, O.** Stahl- u. Eisenwaren.  
**Schultz, Gustav** Wittenberg.  
**Schubke, Gebr.** Merseburg.  
**Steinbach, A.** Ammendorf.  
**Walther, Herm.** Bockwitz.  
**Horrologerdröbe**  
**Reisky, Carl** Weissenfels, Gr. Burgstr. 1.  
 Herren-Garderobe und Bekleidungsdröbe.  
**Bachmann, Adolf, Bockwitz.**  
 Cartus Schöne, Inh. H. Sidow, Zeitz.  
 Gaßner, F., Zeitz, Michaeliskirche 9.  
**Bannemann, H. Wittenberg.**  
**Henze, Herm.** Bitterfeld, Kienpfer.  
**Laschberger, J.** Zeitz, Weidenstr. 19.  
 O. W. H. Zeitz, Kramerstr. 22.  
**Paul, Erich** Zeitz, Weidenstr. 15.  
**Rockmann, Gebr.** Bernsdorf.  
**Rosenbaum, H.** Bitterfeld, Kaiserstr. 68.  
 Walther, E., Hohennöben.  
**Weiß, S. Merseburg** Kl. Ritterstr. 8.  
**Wehle, Max** Eilenburg, Arbeiter-Garderobe.  
**Hüte u. Mützen**  
 Bäcker, Rich. Weissenfels, Leipz. Str. 17.  
**Friedrich, G.** Eilenburg, Polzewaren.  
 Gabriel, H., Zeitz, Roskammerstr. 9.  
 Göttsche, F., Hohennöben.  
**Knauth & Sohn, J. G.** Merseburg, Markt 11, Naumburg, Gr. Salzt. 18.  
 Patschke, Carl, Zeitz, Brüderstr. 1.  
 Schreiber, Paul, Bockwitz.  
**Weiß, P.** Wittenberg, Polzewaren.

**Kaufhäuser**  
 Kröhl, Arth., Bitterfeld.  
 Schieke, E., Teuchern.  
**Tausk, A., Bitterfeld,** Kaiserstr. 2.  
**Kinos, Panoramen**  
**Kino-Salon** Wittenberg, Neustr. 8.  
**Silberne Wand** Zeitz, Bahnhst. 19, 20, im „Schultheiß“  
 Mittw. u. Sonnab. neues Programm.  
**Kohlenhandlungen**  
 Häng, Joh., Sangerhausen, Hospitalstr. 48.  
 Holz, Erik, Gröden, Gröden.  
 Weissenfels, Langen-  
**Morgenroth, H., Weissenfels.**  
 Grosse, Ferd., Teuchern, Markt 27.  
**Zirnein, M.** dorferstr. 1, Pflanzergasse.  
**Kolonialwaren**  
 Louis Böttcher, Schöne, Theilen.  
 Buchmann, H., Zeitz, Brühl 1.  
**Bieler, F.** Ammendorf.  
 Grosse, Ferd., Teuchern.  
 Bock, Rich., Teuchern, Markt 10.  
**Dietze, Delitzsch** Roskammerstr. 10.  
**Eisfeld, E., Bitterfeld.**  
 Elster, Hugo, Theilen.  
 Flemmiger, R., Weissenfels, Markt 2.  
 Grosse, Ferd., Teuchern.  
**Hanke, A., Weissenfels, Teuchernstr. 7.**  
 Hofmann, K., Teuchern.  
 Herrmann, J., Zeitz, Roskammerstr. 21.  
**Jahn, Wilh.** Querfurt.  
 Jaeger, Franz, Zeitz, Brühl 37.  
**Leopold, Gustav** Wittenberg.  
**Ludl, C.** Löblich.  
 Händl.- u. Küchengeräte.  
 Neugäß, Max, Zeitz, Albenbergstr. 15.  
 Näher, Rob., Teuchern, Kurzwaren.  
**Pröttsch, Gust.** Teuchern, Markt 10.  
**Petrick Nachl., C.** Wittenberg.  
 Gausch, Karl, Zeitz, Naumburgstr. 4.  
**Rudolph, Otto** Dessauerstr. 20.  
**Stockmann, F.** Bitterfeld, Schulstr. 1.  
 Schneider, M., Nachl., Zeitz, Markt 15.  
**Teuscher, Bruno** Merseburgerstr., Telephone 54.  
 Zigaretten und Spirituosen.  
**Korbwaren, Kinderwagen**  
 Rauchfuß, Th., Bitterfeld, Letzweg.  
**Rieder, Jul.** Eilenburgerstr. 28.  
**Kurz- u. Wolfwaren**  
 Christ, C. W., Teuchern, Herr-Gard.  
**Lorenz, Frz.** Merseburg.  
 Schöber, H., Sangerhausen.  
 Schmidt, Rich., Weissenfels, Markt.  
**Taubert, Paul, Teuchern.**  
**Leder- u. Sattlerwaren**  
 Kunath, H., Hohennöben.  
 Becker, K., Zeitz, Kalkstr. 37.  
**Lebensmittel**  
**Hosack, Alfred** Weissenfels, Jüdenstr. 26.  
**Holstein, C.** Weissenfels, Jüdenstr. 26.  
 Telephone 27, Fil. Merseburgerstr. 25.  
**Lederhandlungen**  
 Elster, Oskar, Teuchern.  
 Hannibal, Reinh., Bitterfeld.  
 Mönke, A. R., Eisenh.  
**Schäder, U., Weissenfels,** Nikolaistr. 22 und Feidstr. 4.  
 Schöber, H., Zeitz, Bitterfeld.  
**Weißbach, Max** Kyllischestr. 22.  
**Manufakturwaren**  
**Arnold, H.** Bitterfeld, Markt 8.  
 Wäsche, Gardinen, Teppiche.  
 Busch, Frh., Theilen, Zeitzstr. 8.

**Gustav Scholz** Erste Zeitzer Dampf- u. Wasch-Badeanstalt.  
 Nur Teitz, Kaiserstr. 12, Zeitzstr. 12.  
 Elektr. Lichtbäder, Dampf- u. heiße Bäder, In- u. ausb. Bäder, Wasenbäder, Massage, Tisch- u. Bettwäsche, etc.  
 Preis für sämtliche Krankenkassen.  
**Manufakturwaren**  
**Bahrenburg, H. Delitzsch,** Konfektion.  
 Wäsche-Woll- und Modewaren.  
 Louis Böttcher Söhne, Theilen.  
 Carst, H., Sidow, Zeitz.  
**Eyrund, C. A.** Artern, Leipzigerstr. 7.  
**Härtel, H., Holzweißig.**  
 Helliger, A., Zeitz, Nikolaiplatz 10.  
 Herbst, Paul, Zeitz, Roskammerstr. 8.  
 Hirsberg, J., Hohennöben.  
**Holzhausen, C. G.** Kinderstr. 6.  
 Herren, Damen, Kinderkonfektion, Teppiche, Gardinen, Wäsche.  
**Kaufhaus S. & M. Grob** Eilenburg, Berufsplatz.  
 Kautler, Paul, Sangerhausen, Markt 20.  
**Kitze, A.** Roskammerstr. 10.  
**Kaufhaus Berschak, Wittenberg**  
 Damen, Herren, Kinderkonfektion.  
 Betten, Damen- u. Kinderhüte, Wäsche.  
**Lamm, Ernst** Eilenburg.  
 Lütke, Max, Herren-Garderobe.  
 Otto, M., Weissenfels, Nikolaistr. 3.  
**Pfeiler, P.** Delitzsch.  
 Herrmann, H., Arbeiter-Garderobe, Wäsche, Gardinen, Posamenten.  
**Thörner, C. Spez.** Steigerjacker.  
**Möbelmagazine**  
**Carus, Otto** Eilenburg, sowie Lederwaren.  
 Ehardt, H., Bitterfeld, Kaiserstr. 58.  
 Fährten, Curt, Zeitz, Brühl 15.  
 vord. billige Bezugsquelle.  
**Nillebrand, R.** Collegienstr. 27.  
 Kemml, O., Hohennöben.  
**Lühr, Herm.** Wittenberg, Gowerstr. 27.  
**Otto, M.** Merseburg, Preisstr. 13.  
**Puckitzsch, Th.** Zeitz, Teplitzstr. 1-13.  
 Preis-Haus f. billige Wollwaren.  
**Quitzsch, M.** Bitterfeld.  
**Nichter, Emil** Zeitz, Gartenstr. 3.  
 Sacher, A., Weissenfels, G. Kalanderstr. 1.  
 Schumann, E., Zeitz, Schützenstr. 5.  
**Schneider & Co., A.** eig. Sargmagazin.  
 Tübb, M., Tischlerstr., Bitterfeld.  
**Musikinstr., Grammoeph.**  
 Becker, A., Weissenfels, Am Kloster.  
 Ley & Co., J., Zeitz, Naumburgstr. 19.  
**Steglich, M. Th.** Piano-Fabrik.  
**Papier- u. Schreibwaren**  
 Fischer, Max, Teuchern.  
 Müller, Paul, Zeitz, Messerschmidtstr. 12.  
 Schleizer, Max, Zeitz, Volkstr. 18.  
**Schulze, W.** Schulartikl.  
 Weise, R., Zeitz, Kalk- u. Wendischstr.  
**Photograph Ateliers**  
**Arnold, Rud.** Merseburg, G. Gothaerstr. 42.  
**Heuer, E.** Wittenberg, Markt 11.  
 Lamm, Rich., Zeitz, Schützenstr. 27.  
 Billig Preise - saub. Ausführung.  
**Schindler, P.** Collegienstr. 15.  
**Restaurants**  
**Central-Halle, Zeitz.**  
 Diana-Saal, Aue-Zeitz.  
 Gentsch, Frh., Sangerhausen.  
 Scholz Wilhelmshöhe, Zeitz.  
 Schweizerbühne, Sangerhausen, Theater, Konzert- und Ballaal.  
 Schöber, Emil, Teuchern.  
 Schumann, Rich., Rüntal.  
**Spedition, Möbeltransport.**  
 Mergenthal, Hugo, Weissenfels.  
**Schirme u. Stöcke**  
 Reich, P., Weissenfels, Nikolaistr. 18.  
 Galanteriewaren.  
 Schmidt, E., Zeitz, Markt 24.

**Zeitz**  
**Naumburg**  
 Billigste Bezugsquelle für Kleiderstoffe, Wäsche, Bettwäsche, Herren-, Damen-, Kinder-, Konfektion, Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe.  
**Rechtschicklerien**  
**Dir Nacht, Inh. G. Reif, Zeitz**  
 Fleisch- u. Wurst- u. bill. Preisen.  
**Prommel, Max** Zeitz, Parkstr. 15.  
 mit elektr. Betrieb.  
**Schwärzen**  
 Burkhardt, H., Hohennöben.  
 Bomhardt, Weissenfels, Jägerstr. 10.  
 Burkhardt, G., Zeitz, Kramerstr. 6.  
 Eberlein, W., Sangerhausen, Jochb. 11.  
**Exner, Karl G.** Delitzsch, Brüderstr. 19.  
**Felsing, L.** Weissenfels, Gr. Burgstr. 4.  
 Flatox, Sangerhausen, Zeitz, Markt 20.  
 Feustel, Emil, Zeitz, Kalkstr. 36.  
 Franke, Nachl., A., Zeitz, Kalkstr. 23.  
**Heck, R.** Kölsch, Sangerhausen.  
**Körner, E.** Artern, Rosenplatz 14.  
**Leeschner, J.** Bitterfeld, Burgstr. 1.  
 Löwe, M., Sangerhausen, Markt 17.  
 Zur Schuchquelle, Sangerhausen.  
 Laufen Sie an bestm. billigen.  
 Löwe, Paul, Sangerhausen.  
 Melner, G., Weissenfels, Gr. Burgstr. 7.  
 Pöhl, Edmund, Theilen, Zeitz, Markt 19.  
 Riedinger, G., Zeitz, Bahnhst. 5.  
 Schöner, Robert, Zeitz, Naumburgstr. 17.  
 Schoenemeyer, Weissenfels, Markt 31.  
 Schemmiger, P., Naumburg, Markt 11.  
 Jung, Herm., Bockwitz.  
 Pachmann, Otto, Bockwitz.  
**Schroeter, Frz.** Wittenberg, Eilenburgerstr. 5.  
**Stern & Cie.** Bitterfeld 7.  
**Wilke, Herm.** Roskammerstr. 8.  
**Wünscher, Wilh., Ammendorf.**  
**Uhren, Goldwaren**  
 Brömel, U., Weissenfels, Wisentstr. 6, Optik.  
 Brandt, Max, Zeitz, Brüderstr. 6.  
 Eberlein, W., Sangerhausen, Jochb. 11.  
 Vertreter für Teuchern: A. Renne.  
**Prezel, Ernst** Delitzsch.  
**Gröblich, P.** Weissenfels, Markt 17.  
**Herrmann, A.** Ammendorf, Uhrmacher.  
**Kronberg, O.** Markt 9 u. 10.  
**Spezial-Apparate**  
 Kubke, A., Hohennöben (Optik), Goldschmied.  
**Kunze, F.** Eilenburgerstr. 18.  
 Markt, Weissenfels, Leipz. Str. 28.  
**Mancke, Ewald** Theilen, u. Goldwar.  
**Neumann, C.** Wittenberg, Spez. Trauringe.  
**Robberg, Osw.** Merseburg, Burgstr.  
 Siregel, A., Weissenfels, Roskammerstr. 4.  
 Siregel, Th., Sangerhausen, Zeitz, Markt 19.  
 Zeitz, Markt 19.  
**Schildein, R.** Eilenburg, Zeitz, Markt 19.  
**Schuppel, Herm.** Zeitz, Roskammerstr. 19.  
**Schneider, Otto** Zeitz, Brüderstr. 9.  
**Schubert, K.** Teuchern.  
**Schubert, K.** Gramophon-Platten.  
 Teubner, A., Weissenfels, Salzt. 7.  
 Wolf, Leop., Bitterfeld, Burgstr. 7.  
 Walther, Bernh., Naumburg, Gr. Salzt. 11.  
 Winkler, Frz., Zeitz, Kramerstr. 4.  
 Wolf, Willy, Bitterfeld, Burgstr. 41.  
**Waffen, Stahlwaren**  
**Spielwagen, Ludw.** Wittenberg, G. Gothaerstr. 42.  
**Wäsche-Ausstattungen**  
 Helling, A., Zeitz, Nikolaiplatz 10.  
**Lüderke & Sohn** Inh. Gebr. Schöber, Bitterfeld und fertige Betten, Knaben- und Mädchen-Konfektion.  
**Zahn-Ateliers**  
 Schräfer, Frz., Sangerhausen, Gr. Burgstr. 7.  
 Schulze, M., Weissenfels, A. Artern 1.

Für die Anfertiger verantwortlich: Rob. S. Langs, - Druck der Buchsch. Genossenschafts-Druckerei. (E. G. m. b. H.) - Verleger: born. Aug. C. o. b. Markt 11, Zeitz - Göml. i. Halle a. S.